

[37894.] Soeben erschien:

**Katechismus
der
Farbwaarenkunde.**

Von
Dr. G. Heppel.

10 Bogen kl. 8. Preis in Orig.-Einband
2 M. ord., 1 M. 50 & no., 1 M. 35 & baar.
Auf 10 Exemplare 1 Freieemplar.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

[37895.] Nördlingen, den 6. August 1881.

Soeben ist erschienen und wurde nach den
eingelaufenen Verlangzetteln versandt:

Die Börsensteuer.

Gesetz vom 1. Juli 1881,
betreffend

die Erhebung von Reichsstempel-
abgaben.

Mit Einleitung, Erläuterungen, Aus-
führungsvorschriften und Sachregister
von

Herrn. Frhrn. v. Stengel,

Oberrechnungsrath im k. bayr. Staatsministerium
der Finanzen.

Cartonn. 1 M. 40 & ord., 1 M. 5 & netto,
und gegen baar 9/8, 27/24, 58/50 mit
33 1/2 %.

Unsere Ausgabe bringt in dem bekannten
handlichen Format außer dem Text des Gesetzes
und dem Tarif nebst Erläuterungen zu dem-
selben die Ausführungsvorschriften und Bestim-
mungen des Bundesraths über die Erhebung
und Verrechnung der Reichs-Stempelabgaben und
ist am Schlusse mit einem ausführlichen Sach-
register versehen.

Nicht bloß die einschlägigen Behörden
werden Käufer dieses übersichtlichen, von einer
Autorität ersten Ranges bearbeiteten Ausgabe
des Börsensteuergesetzes sein, sondern auch
Bankiers, Sensale etc. und überhaupt Alle, die
an der Börse und mit dem Lotteriewesen zu
thun haben.

Wir bitten, zu verlangen.

Außerdem ersuchen wir, alle entbehrlichen
Exemplare von „Börsen, Gerichtskosten-
gesetz“ 3. Auflage, 75 & netto, gef. um-
gehend an uns zu remittiren.

Hochachtungsvoll

G. G. Bed'sche Buchhandlung
Verlags-Conto.

[37896.] Soeben ist erschienen:

Tante Agnes.

Novelle

von

O. de C.

In's Deutsche übersetzt

von

M. B.

Preis eleg. geheftet 2 M. ord., in Rechn. 25 %,
gegen baar 33 1/2 % Rabatt u. 13/12.

Die vorstehend angeführte Novelle ist der
Form und dem Inhalte nach gleichmäßig an-

ziehend und eigenthümlich. Es sind Erinne-
rungen „einer schönen Seele“, bestimmt, nach
dem Tode der Verfasserin von ihrer geliebten
Nichte gelesen zu werden. Die Poesie und der
Reiz des friedlichen Landlebens und der ewig
sich erneuernden Natur werden mit seltener
Wärme und Frische des Gefühls zur Darstel-
lung gebracht.

Die interessante Novelle, die mit Recht in
Frankreich einen großen Leserkreis gefunden
hat, wird sich auch bald, davon sind wir über-
zeugt, in der sehr gelungenen Uebersetzung auf
deutschem Boden viele Freunde erwerben. Die-
selbe sollte in keiner guten Leihbibliothek fehlen.
Indem wir um recht thätige Verwendung
ersuchen, bitten wir, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bonn, 15. Juli 1881.

P. Hauptmann'sche Verlagsbdlg.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Höchst interessante literarische
Neuigkeit!

[37897.]

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, Sie
auf das demnächstige Erscheinen eines Werkes
aufmerksam zu machen, daß seiner Original-
ität wegen die volle Beachtung aller Ge-
bildeten verdient. Dieses, von Anfang bis
zu Ende den Leser in Spannung erhaltende
Büchlein, welches mit geistprühendem
Humor nicht nur alle Zeitfragen in Kunst
und Wissenschaft berührt, sondern dem auch
die Tendenz zu Grunde liegt, echtes Deutsch-
thum zu fördern, sei allen verehrten Firmen
auf das angelegentlichste empfohlen. Sorgfältig
vorbereitet, erscheint dasselbe in circa 7 Bgn.
à 50 & (Octavformat, Corpus). Jede Lieferung
hat 5 Bogen Text, mit einem Commentar ver-
sehen, in schneller Aufeinanderfolge, unter nach-
stehendem Titel:

**Der Schlaraffen hohe Weisheit
oder**

Prüfungen und Weihe.

Schlaraffiade in 2 Nächten

von Jung-Waldemar.

Motto: Wie der Menschen sterblich Wesen,
So wird „Wahrheit“ auch geboren:
Wachsend durch „Verhältnißfolgen“
In des Umstands Größe,
Tritt zur Welt sie frei zu Tage,
Unverhüllt, in Blöße. J. W.

Textproben enthält das versandte Cir-
cular; Vorausbestellungen bis zum
20. August in jeder Höhe mit 50 %, alles
Spätere mit 40 % ohne Freieemplar; ein Probe-
exemplar zur Selbstprüfung mit 50 %. Nur
baar. Nicht Abgesetztes nehme gegen baar,
wenn sorgfältig verpackt, 2 Monate nach Empfang
gern zurück. Circa 100 Besprechungen in den
gelesensten Blättern werde ich mit einem Schläge
veranlassen, und zwar bei jeder nachfolgenden
Lieferung wiederholt in derselben Weise ver-
fahren. Ein ausführlicher Prospect, welcher die
Urtheile der Presse enthalten wird, steht auf
Verlangen am Schlusse des Werkes gratis zur
Verfügung. Ich bitte um recht rege Ver-
wendung und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin N., Straßburger Str. 3,

den 8. August 1881.

Ernst Röhde.

Vorläufige Anzeige.

[37898.]

Die sich mehrenden Anfragen nach dem
Erscheinen eines zweiten Jahrgangs des
**Hilfs- u. Schreib-Kalender
für Buchhändler**

geben mir heute schon Veranlassung, anzu-
zeigen, dass der Kalender auch für 1882
erscheinen wird.

Ueber beabsichtigte Aenderung des For-
mates und der Eintheilung, sowie über In-
halt etc. des neuen Jahrgangs werde ich
durch besonderes Circular in einigen Wochen
nähere Mittheilungen machen.

Dem Kalender etwa zugedachte Beiträge
erbitte ich mir bis Ende August, event.
gefällige Anzeige, falls erst später Zusen-
dung möglich ist.

Ich benutze die Gelegenheit, um meine
im 1881er Jahrgang an die Herren Gehilfen
gerichtete Bitte um gef. Angabe ihrer
Adressen zu wiederholen, da ich in kurzer
Zeit in der Lage sein werde, Näheres über
das in Aussicht gestellte Unternehmen be-
kannt zu machen.

Hochachtungsvoll

Weimar, den 8. August 1881.

Herrn. Weissbach.

[37899.] Demnächst erscheint als:

Neuere Bauformen des Ziegel-,
Quader- u. Holzbaues.

Lieferung II:

Die Verwendung

der

Neueren Formsteine

zu

**Gesimsen, Fenster- u. Thür-
umrahmungen**

unter

**Berücksichtigung ausgewählter
Terrakotten.**

Mit erläuterndem Text

für

den Unterricht an Baugewerks- u. Fort-
bildungsschulen und zum Selbstunter-
richt für Baubeflissene

bearbeitet

von

Otto Schmidt,

Architekt und Lehrer an der Bauschule zu Eokernförde.

20 Tafeln in gr. Folio mit Text.

Preis in Mappe: 6 M.

Ich bitte, mit Berücksichtigung Ihrer
Continuationsliste zu verlangen.

Berlin, 10. August 1881.

Julius Springer.